



Hohenthurn

Jahrgang 8 • Juli 2010 • Ausgabe 01

Partnergemeinde
Moimacco



gesunde
gemeinde



**Auszeichnung für die
Gesunde Gemeinde
Hohenthurn!**

Bericht letzte Seite

Karl Frank informiert über die richtige Haltung am Mountainbike



Das interessierte Publikum lauscht den Ausführungen des Vortragenden



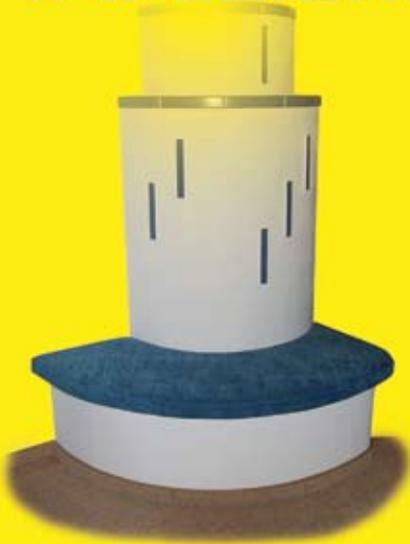
Gemeindenachrichten

**Einen schönen Sommer
wünschen Ihnen**

*Bgm. Dng. Florian Tschinderle, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten*



TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER



Egal ob Sitzcke oder Fauteuil –
Teppich Moser ist für sämtliche Polsterarbeiten
der richtige Ansprechpartner



Bei uns gibt es
Insektenschutzgitter
maßgefertigt und
in allen Farben



Teppich Moser

RAUMAUSSTATTUNG



Robert Moser:

*Auf den Meister
ist Verlass!*

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail, Tel.: 0 42 56 / 27 05
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten:

MO-FR 8-12 und 14.30-18 Uhr • (MI Nachmittag geschlossen) • SA nach telefonischer Vereinbarung

PLANTRANS

Als Traditionsunternehmen gelingt es uns seit nunmehr über drei Jahrzehnten unsere außerordentliche technische Leistungsfähigkeit in den Geschäftsfeldern Erdbau und Pistenbau unter Beweis zu stellen. Unser Know-how in den Kernkompetenzen Abbrucharbeiten sowie Aufbereitung und Veredelung von Gestein und Bau-restmassen ist europaweit anerkannt und geschätzt.

Plantrans Gesellschaft m.b.H.

A-9800 Spittal/Drau
Ortenburger Straße 16
Tel.: +43 / (0) 47 62 / 44 333
Fax: DW 10
E-Mail: office.spittal@plantrans.at
www.plantrans.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Mit der Sonnwendfeier die am 23. Juni in allen Orten gefeiert wurde, müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Tage schon wieder kürzer werden. Derzeit haben wir Hochsommer. Wir alle sollten diese herrliche Zeit genießen um Kraft und Energie für die täglichen und zukünftigen Aufgaben, denen wir uns zu stellen haben zu tanken.

So schnell wie sich das Wetter ändert – Mitte Juni mussten wir aufgrund des anhaltenden Regens noch heizen - so schnell ändert sich auch das Weltbild.

Weltwirtschaftskrise, Finanzkrisen von EU-Mitgliedsstaaten, Ölkatastrophen, Unruhen und Terror, wenn man ein bisschen den weltpolitischen Alltag beobachtet, prägen das derzeitige Bild. Solche Entwicklungen hat es sicherlich immer gegeben, meiner Meinung nach jedoch nicht in dieser Größenordnung. Zu bemerken ist auch, dass in der heutigen Zeit, durch die Vernetzung der diversen Medien, wie Internet und sonstige Kommunikationsmöglichkeiten, für jedermann weltweit solche Informationen jederzeit abrufbar sind und von der Bevölkerung wahrgenommen werden.

Die große Weltwirtschaftskrise die seit ca. zwei Jahren die Welt in Atem hält, kann nur durch Rahmenbedingungen die die Weltpolitik zu schaffen hat, gelöst werden. Die Krise zieht sich wie ein roter Faden bis in die kleinsten Ebenen der Gemeinden fort. An der Lösung gilt es zu arbeiten, denn die Menschen brauchen Arbeit, soziale Sicherheit und Heimat. Durch die Globalisierung besteht meiner Meinung nach jedoch die große Hoffnung, dass in den nächsten Jahren wieder Stabilität, Sicherheit und Beständigkeit einkehren wird. Aber auch die kleinste Einheit, wie wir als Gemeinde, muss daran arbeiten Zukunftsmodelle zu schaffen, damit wir weiter lebensfähig bleiben, und unsere Bürger und Bürgerinnen eine attraktive und lebenswerte Gemeinde als Heimat vorfinden.

Ich darf hier festhalten, dass wir, so glaube ich sagen zu dürfen, recht positiv in die Zukunft blicken können. Trotz steigender Sozialleistungen an den Bund und Minder-

einnahmen bei den Ertragsanteilen ist es uns gelungen, als eine der wenigen Gemeinden im Lande, einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften. Positiv bemerkt werden darf, dass auch den unzähligen Vereinen in der Gemeinde die jährliche Unterstützung seitens der öffentlichen Hand, wie bis dato, gewährt werden konnte. Ein reges Vereinsleben ist ein wichtiger Bestandteil und unverzichtbar für eine Gemeinde. Viele Gemeinden konnten im letzten Jahr finanzielle Zuwendungen an ihre diversen Vereine nicht mehr tätigen.

Für die Entwicklung und Zukunft der Gemeinde gilt es täglich zu arbeiten und hier darf ich mit Stolz bemerken, dass die Vision mit der Schaffung des Industrie- und Gewerbegebietes in den letzten Jahren ein wichtiger Schritt in die Zukunft war. Der erste Investor, die Fa. Kraftool Alpen GesmbH, die sich im letzten Jahr angesiedelt hat, steht mitten in der Umsetzung der ersten Baustufe. Seit September 2009 sind ca. 20 Professionisten täglich im Einsatz, um die erste Bauphase, – das Büro- und Ausstellungsgebäude – bis September fertig zu stellen. Bereits im April konnte die Fa. Kraftool Alpen GesmbH zur Gleichfeier – siehe Bericht aus dem Gemeinderat – laden. Parallel dazu wird durch die Gemeinde Hohenthurn die Industriestraße derzeit zweispurig ausgebaut. Durch das Neuanlegen der Industriestraße war es auch notwendig den Radweg in diesem Bereich komplett zu verlegen und neu zu gestalten.

Für die künstlerische Gestaltung des Ortschaftes, Nähe Haus Millonig, wurde im April eine Bürgerversammlung an der alle Ortsbewohner aus Achomitz und die Gemeinderäte teilnahmen, abgehalten. Bei dieser Bürgerversammlung wurde entschieden, welches von den drei zur Diskussion stehenden Projekte als Erinnerung an das Springerdorf Achomitz zur Ausführung gelangen soll. Über den heurigen Sommer soll das Projekt des Künstlers Andres Klimbacher umgesetzt werden. Die Brücke über den Racicabach, sowie das Geländer bei der neu errichteten Brücke werden ebenfalls über den Sommer erbaut.



In Hohenthurn soll übers Jahr der Lindenplatz vor dem Haus „Wasan“/Millonig, sowie der Brunnen/Viehtränke unter dem Haus Kandutsch saniert und neu gestaltet werden. Der Weg vom Haus Pignet zum Haus Grössing wird ebenfalls fertig asphaltiert werden. Seit dem Jahre 2007 ist die Gemeinde Hohenthurn „Gesunde Gemeinde“. In diesen drei Jahren wurden den Bürgerinnen und Bürgern viele interessante Themen im Rahmen von Vorträgen, Gesundheitsnachmittagen und -abenden näher gebracht. Auch Nordic-Walking Gruppen und „Indoor-Trainings“ werden im Zuge des Projektes „Move Your Body“ forciert. Aufgrund dieser vielen Veranstaltungen und Projekten konnte am Samstag im Beisein von LHStv. Dr. Peter Kaiser der Gemeinde Hohenthurn im Mehrzweckhaus in Achomitz feierlich die „Gesunde Gemeinde Tafel“ verliehen werden.

Werte Bürgerinnen und Bürger, Sie sehen es tut sich etwas in unserer Gemeinde. Ich darf es aber nicht verabsäumen, mich auch bei Ihnen persönlich für das Einbringen in das rege Vereinsleben zu bedanken und darf Sie ersuchen weiterhin sich für unsere lebenswerte und attraktive Gemeinde einzubringen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, Gratulation an alle Maturanten und Schulabgänger.

Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle



Vermessung Kärnten MORITZ ZT GmbH
Dipl.Ing. Herwig Moritz



INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN - BILDFLUG, FOTOGRAMMETRIE UND SATELLITENVERMESSUNG - GPS, LASERSCHANNING, GRUNDSTÜCKSTEILUNGEN, WEG- UND GRENZVERMESSUNGEN, BESTANDSPÄNE - KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
A 9500 VILLACH, LUDWIG WALTER STRASSE 23, TEL. (04242) 24375 FAX DW. 26 Email : office@di-moritz.at

Hohenthurn-Sprechtage im Jahr 2010: 18.03., 15.04., 20.05., 17.06., 16.09., 21.10.

NEU jeweils von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindeamt Feistritz an der Gail NEU



Aus dem Gemeinderat



Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Firmenchef Azer Babaev mit den Gästen der Gleichfeier



Das Büro- und Ausstellungsgebäude der Fa. Kraftool

Gleichfeier im Industrie- und Gewerbegebiet Hohenthurn

Mit der Gleichfeier des Logistikzentrums der Firma KRAFTOOL im Industrie- und Gewerbegebiet Hohenthurn wurde ein Meilenstein für eine der aktuell größten Betriebsansiedlungen Kärntens gesetzt. Schon im kommenden September wird die Baustufe I komplettiert sein und das Büro- und Ausstellungsgebäude offiziell eröffnet. Der international erfolgreiche Werkzeugproduzent KRAFTOOL, der als erster Investor für den neuen Industriepark in Hohenthurn gewonnen werden konnte, arbeitet mit Hochtouren an der Fertigstellung der im vergangenen September begonnenen Baustufe 1 für sein neues Logistik- und Distributionszentrum. Hier wird im Endausbau eine Logistikkreuzschiebe für den Vertrieb von rund 16.000 im Sortiment enthaltenen Werkzeugartikeln nach Süd- und Südosteuropa für Hochbetrieb sorgen. Insgesamt wurden im Rahmen dieser ersten Etappe bisher rund 5 Millionen Euro von der Fa. Kraftool investiert. Der Kärntner Baukonzern STRABAG betreut das Projekt als Generalunternehmer von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Insgesamt wurde von der KRAFTOOL Alpen GmbH im Industriegebiet Hohenthurn

eine Fläche von 30.000 m² erworben. Im Rahmen der Baustufe I wird auf 2.000 m² ein Büro und Ausstellungsgebäude inklusive Außenanlagen errichtet. In der anschließenden Bauphase II werden bis 2012 weitere 15 Millionen Euro in die Errichtung des Logistikzentrums und Hochregallagers mit 30 Meter Gebäudehöhe investiert. Geplant ist ab diesem Zeitpunkt, die Beschäftigung von bis zu 70 Mitarbeitern.

Ausbau der Industrie- und Gewerbestraße

Mit einem Aufwand von € 850.000,- wird derzeit die bestehende Industrie- und Gewerbestraße zweispurig ausgebaut. Bis Ende August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und verfügt dann das Industrie- und Gewerbegebiet über eine moderne Zufahrtsstraße.

Wildbach- und Lawinerverbauung

Im September letzten Jahres wurde der Forstweg im Bereich des Klinar-Grabens durch Geschiebematerial vermurt bzw. sind mehrere tausend Kubikmeter Geschiebe im Skocidla-Graben angelandet. Im Interesse der Sicherheit wurde mit der WLV umgehendst ein Sanierungsprojekt erarbeitet und soll mit der Sanierung des Forstweges bzw. dem Räumen des Bachbettes in den nächsten Wochen begonnen wer-

den. Die Kosten hierfür betragen € 30.000,-. Es war möglich, hier ein EU-Projekt zu starten, so dass der Kostenanteil der Gemeinde Hohenthurn lediglich 10 %, das sind € 3.000,-, beträgt.

Künstlerische Gestaltung – Ortsplatz Achomitz

Im Sommer soll die künstlerische Gestaltung am Ortsplatz in Achomitz umgesetzt werden. Die Gestaltung hat der Künstler Andres Klimbacher erarbeitet. Das Kunstwerk soll den Stellenwert des Sprungportes in Achomitz dokumentieren. Im südlichen Bereich des Ortsplatzes wird eine neue Fußgängerbrücke über den Racicabach errichtet, um Interessierten einen Einblick in den Wasserfall zu ermöglichen. Das Gelände bei der neu errichteten Brücke wird ebenfalls erneuert. Gesamtkosten € 14.500,-.

So macht der Naturpark Dobratsch erst so richtig Spaß

Ein breit angelegtes Mobilitätsangebot im Naturpark Dobratsch schafft neue Freizeitmöglichkeiten und verbindet die vielen Naturpark Highlights.

Der Naturpark Panoramabus fährt ab 3. Juli bis 3. Oktober jeden Samstag und Sonntag alle 2 Stunden einen Rundkurs um den Dobratsch. Beginnend von Bad Bleiberg über Villach – hier gibt es selbstverständlich einen Anschluss an den Dobratsch Shuttlebus – über Oberschütt, Arnoldstein, Hohenthurn, Feistritz an der Gail, Nötsch im Gailtal zurück nach Bad Bleiberg. Der Fahrplan und der Fahrpreis sind am Gemeindeamt Hohenthurn unter www.naturparkdobratsch.info oder unter 042 42 205 60 17 zu erfahren.



Der Ausbau der Gewerbestraße in vollem Gange



Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2010:

Ing. Rudolf Moschik, Stossau 11

Ausbau des Dachgeschosses beim Wohnhaus Stossau 11

Niko Zwitter, Achomitz 20

Neubau Wohnhaus mit Carport

Johann Karl Tschinderle, Göriach 29

Errichtung Doppelcarport und überdachter Stiegenaufgang;
Ausbau Dachgeschoss

Ing. Florian Tschinderle, Göriach 31

Umbau Wohn- und Wirtschaftsgebäude Göriach 27;
Einbau einer Hackschnitzelheizungsanlage; Errichtung Zufahrtsweg

Alois Rausch, Achomitz 5

Neuerrichtung des bestehenden Dachstuhls

Sonja Zwitter, Draschitz 56

Um- und Zubau am bestehenden Wohnhaus Draschitz 56

Erste Photovoltaikanlage in der Gemeinde Hohenthurn

In Oberstossau wurde im letzten Jahr die erste Photovoltaikanlage mit einer Leistung von fünf Kilowatt peak in der Gemeinde Hohenthurn errichtet.

Im Gegensatz zu thermischen Kollektoren, die Wärme für Warmwasser oder Heizung liefern, versteht man unter Photovoltaik eine Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom mit Hilfe von Solarzellen. Diese speziellen Solarzellen bestehen aus dünnen Scheiben kristallinen Siliziums. Strahlt die Sonne auf eine solche Zelle, baut sich zwischen der Ober- und Unterseite eine Gleichspannung auf. Der so erzeugte Gleichstrom wird über einen Wechselrichter geführt und in Wechselstrom mit einer Spannung von 230 V und 50 Hz umgewandelt. Diese Energie kann dann entweder direkt genutzt (Inselanlagen), oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

Betreiber Rudolf Moschik freut sich, ab jetzt ca. 5.500 kWh elektrischen Strom pro Jahr mit der eigenen Anlage in das Leitungsnetz des lokalen Energieversorgers

zu schicken. Auch wenn die derzeitigen Fördermittel für Photovoltaikanlagen durch das bestehende Ökostromgesetz begrenzt sind, ist dieses System ein weiterer Schritt in eine energieautarke Zukunft. Ein Weg, der jedem Eigenheimbesitzer offen steht. Nach der thermischen Sanierung der Gebäudehülle und neben der effizienten Nutzung der Ressourcen Biomasse (Pelletsanlage und Scheitholzanlage für Raumwärme), der aktiven Solarenergienutzung (thermische Solaranlage für Warmwasser und Raumwärme) rundet die Photovoltaikanlage, die fast doppelt soviel Strom produziert als der eigene Haushalt benötigt, die Energieversorgung im Haus Moschik ab. Der Ertrag des Stromverkaufes deckt bei weitem die notwendigen Brennstoffkosten und bietet somit in Summe eine regionale, umweltfreundliche und fast kostenneutrale Energiebereitstellung. Auch die Gemeinde unterstützt dieses Projekt mit 300 Euro und gewährt neben den bestehenden Landesförderungen zusätzliche Förderungen bei der Umsetzung der Nutzung von erneuerbaren Energien.



Müllabfuhrtermine für das 2. Halbjahr 2010

Do. 08. Juli	monatlich
Do. 22. Juli	14-tägig
Do. 05. August	monatlich
Do. 19. August	14-tägig
Do. 02. September	monatlich
Do. 16. September	14-tägig
Do. 30. September	monatlich
Do. 14. Oktober	14-tägig
Fr. 29. Oktober	monatlich
Do. 11. November	14-tägig
Do. 25. November	monatlich
Fr. 10. Dezember	14-tägig
Do. 23. Dezember	monatlich

Abholtermine Gelber Sack 2. Halbjahr 2010

Dienstag	13. Juli
Dienstag	07. September
Dienstag	28. Dezember

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Mülltrennung:

Die Gemeinde Hohenthurn bittet die Gemeindebürger, die monatlichen und 14-tägigen Müllabfuhrtermine genau einzuhalten, bzw. die Mülltonne rechtzeitig am Abfuhrtag ab 06.00 Uhr bereitzustellen. Sollte die Müllmenge das Fassungsvermögen ihrer Mülltonne überschreiten, besteht die Möglichkeit am Gemeindeamt 60 l Müllsäcke zum Preis von € 1,75/Stück zu erwerben!

Bitte helfen Sie mit, die Müllinseln in den einzelnen Ortschaften durch korrekte Mülltrennung – unter anderem durch zerkleinern von großen Kartonagen, bevor sie in den Altpapiercontainer verbracht werden – sauber zu halten. Das Reinigen der Müllinseln durch die Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, der in weiterer Folge den Müllhaushalt unnötig belastet!

Die Ordination von Dr. Klaus Napokoj

9611 Nötsch 77 ist in der Zeit

vom 15.7. - 23.7.

16.8. - 20.8.

8.9. - 10.9. und

27.9. - 1.10.

wegen Urlaubs geschlossen.



FF-Göriach: Erstes Antreten in Silber B und gleich Abschnittsmeister

Die 1. Gruppe der FF-Göriach nahm am Sonntag, 13. Juni 2010 an der Stufe Silber B und an der Stufe Bronze A an den Bezirksleistungsbewerben in Feld am See teil.

Der Abschnitt Dreiländereck, in dem die drei Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn beheimatet sind, ist mit 21 Feuerwehren der größte Abschnitt im

Bezirk Villach-Land und erstreckt sich von Bad Bleiberg bis nach Latschach (Faaker See). In Silber B wurde der ausgezeichnete 4. Rang im Bezirk Villach-Land und auch der Abschnittsmeister im Abschnitt Dreiländereck erreicht. (Erklärung Stufe Silber: Am Antreterplatz sind, auf Grund von Ausbildungsvoraussetzungen nur die Kameraden fix bestimmt, die den Kommandanten bzw. den Maschinisten stellen. Alle anderen

Kameraden erfahren die Zuteilung ihrer "taktischen Nummer" (Arbeit) nur Minuten vor dem Antreten, weshalb die Stufe sehr anspruchsvoll ist und viel Übung benötigt.) In Bronze A reichte es im Bezirk zu Platz 15 und zum 2. Platz im Abschnitt Dreiländereck. Für das nächste Jahr ist die Titelverteidigung und eventuell ein zweiter Abschnittsmeister geplant.



Stehend v.l.n.r.: GKdt. OBI Robert Branz, Marc Grollitsch, Mario Grafenauer, Christian Pippan, Daniel Mešnik; hockend v.l.n.r.: Bernhard Tschinderle, Stefan Tschinderle, Wolfgang Schwenner, Daniel Grafenauer;



Stehend v.l.n.r.: Bernhard Tschinderle, Mario Grafenauer, Christian Pippan, Daniel Grafenauer, Wolfgang Schwenner; hockend v.l.n.r.: GKdt. OBI Robert Branz, Marc Grafenauer, Stefan Tschinderle, Daniel Mešnik;

Sicherheitstag der FF-Göriach

Am 12.12.2009 veranstaltete die FF-Göriach ihren 1. Sicherheitsabend im Gasthaus Wedam – Tschuri.

Der Kommandant OBI Robert Branz konnte zahlreiche Besucher und Feuerwehrkameraden, unter ihnen auch Bgm. Ing. Florian Tschinderle und den Ehrenkommandanten Philipp Tschurwald begrüßen.

Herr Albert Seher, Chef der gleichnamigen Firma Seher Brandschutztechnik, informierte die Anwesenden im Rahmen eines Vortrages über Brandverhütung und veranschaulichte anschließend in einer Vorfüh-

rung die Gefahren von Fettbränden, falschen Löschversuchen und die richtige Handhabung von Feuerlöschern und Rauchmeldern. Weiters bestand auch die Möglichkeit zur Überprüfung von Feuerlöschern und den Ankauf von Löschdecken, Rauchmeldern, Feuerlöschern etc.

Durch das große Interesse der Bevölkerung wurde das Ziel erreicht über die Wichtigkeit der Brandverhütung und die Möglichkeiten der Erstmaßnahmen zur Brandbekämpfung zu informieren!

Daniel Mešnik



Albert Seher informiert die Anwesenden über Brandverhütung

25. Stefanikränzchen

Am 26. Dezember 2010 veranstaltete die FF Draschitz-Dreulach zum 25. Mal das traditionelle Stefanikränzchen im Mehrzweckhaus Draschitz.

Aufgrund der ständig größer werdenden Besucheranzahl musste sich die Veranstaltung auch auf die FF Garage ausdehnen. Weiters wurde im Eingangsbereich ein Sekt Empfang eingerichtet. Der Kommandant OBI Hans-Günther Köfer konnte zahlreiche

Besucher und Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde sowie von den Nachbarfeuerwehren begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Engelbert & Charly, und für die jugendlichen Besucher hat Seršön Stefan (DJ@Fire) in der Disco für gute Stimmung gesorgt. Die Kameraden der Feuerwehr Draschitz Dreulach möchten sich bei allen Gästen für ihr Kommen recht herzlich bedanken.





Bivaži pri Zili – Frühlingskonzert des SPD Zila

Das schon traditionelle Frühlingskonzert „Bivaži pr' Zili“ war auch heuer ein voller Erfolg.

Wie jedes Jahr zeigten der Schulchor der VS Hohenthurn (Leitung Christina Zwitter) sowie die Tamburizzagruppe aus Achomitz (Leitung Sabina Wiegele) ihr Können. Das Gitarrenduo konnte wegen der Verletzung von Theresa Köffler nicht auftreten, doch Anna Dorn konnte die Zuhörer mit ihrem Soloauftritt überzeugen. Daneben erfreuten das zahlreiche Publikum auch das Quintett Karnitzen (Leitung Hermann Fritz) und der Frauenchor Modrin aus Prevalje. Die Lieblingsgruppe der Zuhörer war aber diesmal offensichtlich das „Rauchfange-

cho“ aus Saifnitz/Camporosso, das auch nach dem Konzert für Unterhaltung sorgte.

Na letošnjem koncertu „Bivaži pr Zili“ je letos sodelovalo pet skupin:

Kot vsako leto zbor LŠ Straja vas ter Zahomški tamburaši. Duo kitar je prav dobro zastopala Anna Dorn sama, ker se je Thersa Köffler poškodovala roko. Iz naše okolice pa so navdušili kvintet Krnica, ki je moral lansko leto zaradi bolezni dirigenta Hermana Fritza odpovedati in mladi muzikanti „Rauchfangecho“ iz Žabnic. Iz Slovenije je sodeloval ženski zbor „Modrin“ iz Prevalj.



Aufg'spielt am Harmonikatreffen in Hohenthurn

Die Dorfgemeinschaft Hohenthurn und das Harmonikaduo Manuel & Christian luden heuer bereits zum 8. Mal zum Harmonikaspielerertreffen ein. Das Veranstaltungshaus in Hohenthurn bot dafür die optimale Kulisse und erwies sich einmal mehr als würdiger Veranstaltungsort.

Insgesamt traten heuer über 50 Akteure im Alter von 8 bis 80 auf, die auf einer Vielzahl an Instrumenten das Publikum unterhielten. So hörte man neben der Steirischen Harmonika und dem Akkordeon auch Trompeten, Gitarren oder Teufelsgeigen.

Den Veranstaltern liegt vor allem die Jugend am Herzen. „Wir wollen jungen Musikern die Chance geben ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren“, so Manuel & Christian. Traditionell begann die Veranstaltung mit einem Wortgottesdienst, der auch musikalisch mit Harmonikastücken umrahmt wurde. „Der Gottesdienst vor Beginn des Vorspielens ist für uns ein wichtiger Teil und gehört einfach zur Veranstaltung“, berichtet

Martin Hebein von der Dorfgemeinschaft Hohenthurn.

Abseits der Veranstaltung informierte heuer erstmals der Spittaler Musikfachhandel „Musik-Aktiv“ über Neuheiten am Harmonikasektor. So hatte man die Möglichkeit nicht nur Harmonikas der Marke „Beltuna“ zu probieren, sondern konnte auch Neuheiten wie das Limex-Midisystem, das durch elektronische Hilfe neue Möglichkeiten auf der Steirischen bietet, zu testen. Viele flotte Stücke und das gemeinsame Musizieren nach dem Fest, machte die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg und bot für jeden Besucher die passende Unterhaltung. So bedankte sich auch der anwesende Bürgermeister, Ing. Florian Tschinderle, in seiner Eröffnungsansprache bei den Veranstaltern und bezeichnete das Harmonikatreffen als



Gewinn für die ganze Gemeinde.

Für jeden der nun Lust auf das Harmonikaspielerertreffen bekommen hat, es aber heuer leider verpasst hat: Nächstes Jahr wird es dieses Fest zum 9. Mal geben. Dann heißt es wieder einmal „Aufg'spielt in Hohenthurn“!

Manuel Wiegele

„Untermieter“ bei Familie Kaiser in Dreulach!

Im Sommer 2009 hatten wir sehr, sehr, sehr viele Besucher auf unserem Dachboden zur Untermiete.

Wir machten einen "Deal" mit ihnen: "Wir lassen euch da wohnen, dafür tut ihr uns nichts." Alle haben sich ganz brav an diese Abmachung gehalten, und kein einziges Mitglied unserer Familie ist von den 4 cm großen Bewohnern gestochen worden. Im November sind die letzten Hornissen endgültig ausgezogen und haben ihre leer stehende 8 Sterneunterkunft bei uns am Dachboden zurück gelassen. Das Hornissennest misst einen Umfang von über 122 cm!

Andrea und Willi Kaiser



Tobias und Julian vermessen die Behausung der Insekten



Der kleine Julian mit dem stattlichen Hornissennest



Aus unserer Gemeinde

Hohenthurner Kirchtag

Mit dem Hohenthurner Jahreskirchtag am 6. und 7. Juni begann die Kirchtagssaison in unserer Gemeinde.

Nach der feierlichen heiligen Messe zelebriert von Pfarrer Stanko Trap und einem Bischof aus Indien, gesanglich umrahmt durch den gemischten Chor Thörl-Maglern, wurde beim Fronleichnamsumzug durch die Ortschaft um Gesundheit und Segen für Mensch und Tier gebeten. Am Nachmittag bewiesen 5 Burschen der Konta beim Kufenstechen ihren Mut und ihre Stärke. Als Kranzelträger konnte Florian Kaiser seine Partnerin zum anschließenden Lindentanz führen. Mit weiteren 11 Pärchen

zeigten sie in ihren wunderschönen untergailtaler Trachten, dass sie auch die Tradition des Lindentanzes hoch halten. Im Veranstaltungshaus Hohenthurn ging es dann lustig weiter und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gesungen und gelacht.

Am Kirchmontag geht es immer etwas ruhiger zu, gleich nach der Messe finden sich die Sänger unter der Führung von Franz Kuglitsch vor der Kirche zusammen um die alten Kärntnerlieder und Kirchtagslieder vorzubringen. Gemeinsam geht es dann zum Kriegerdenkmal, wo der Gefallenen der Weltkriege gedacht wird. Beim anschlie-

ßenden Frühschoppen im Gasthaus Kuglitsch steht die Geselligkeit im Vordergrund. Auch die Verheirateten beweisen jedes Jahr, dass sie beim Kufenstechen mit den Ledigen noch ohne weiteres mithalten können. Das begehrte Kranzl holte sich Armin Millonig und beim anschließenden Lindentanz und beim Tanz im Veranstaltungshaus mit dem Duo „Manuel & Christian“ erreichte die Kirchtagstimmung wieder ihren gewohnten Höhepunkt.

Nächste Termine:

Achomitzer Kirchtag:

22. – 23. August 2010

Draschitz/Dreulacher u. Göriacher Kirchtag:

12. – 13. September 2010

Ing. Monika Tschofenig-Hebein



Kinderfasching

Viele kleine und große Narren folgten auch heuer wieder der Einladung von „unserer Resi“ und verbrachten gemeinsam einen lustigen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß beim Kinderfaschingsball im Gasthaus Lussnig.



Die großen und kleinen Narren beim Faschingsball



Holzexport
Behauwerk

GERALD FRANZELIN

A-9601 Arnoldstein

Stossau 28

Tel. 0 42 55 / 24 40

Fax 0 42 55 / 20 43

Mobiltel. 0664 / 43 14 386



Gottfried Lackner

A 9602 Thörl-Maglern 81

Tel.: 04255 / 8200 • Fax: DW 40

Handy: 0664 / 1313326 • lackner-elektro@aon.at

Verkauf von Installationsmaterial, Elektrogeräten,
Leuchten, Elektroheizungen, Dachrinnenheizungen
und Alarmanlagen



ÖKB-Kriegerverein Oisternig wählt neuen Obmann

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes im April, die in der Musikschule Feistritz/Gail stattfand, konnte der geschäftsführende Obmann Winkler viele Mitglieder und Gönner des OV., insbesondere den Hausherrn Bgm. Dieter Mörtl, und Bgm. Ing. Florian Tschinderle, die Abordnungen der Nachbar-ÖKB-BezObmStv. Bleiberg, Nötsch und Arnoldstein mit den Obmännern Rudi Lach, Viktor Racho und Günther Vielgut, die Abgm. ÖR Ing. Josef Wiesflecker, sowie Ehrenmitglied Andreas Isepp, begrüßen.



Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Bgm. Dieter Mörtl und der gfd. Obmann Josef Winkler mit den Geehrten

Entschuldigt wegen Terminkollision haben sich die Vertreter des KAB. Herzlich begrüßt wurde auch der etwas später eingetroffene ÖKB-BezObmStv. Lois Lora.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung und Wahl der Antragsprüfungskommission gedachte man – in Ehrfurcht und Dankbarkeit – der Opfer beider Weltkriege, des Kärntner Abwehrkampfes sowie der verstorbenen Mitglieder des OV namentlich der zwei im abgelaufenen Vereinsjahre gestorbenen Mitglieder Friedrich Pichler und Paula Pipp. Im darauf folgenden Tätigkeitsbericht ging Winkler zuerst auf die Zurücklegung der Obmannfunktion durch Hans Isepp im August 2009 ein, worauf er sodann als 1. ObmStv. den gfd. Obmann die Vereinsführung übernommen habe. Rückblickend berichtete er über die vielen Aktivitäten (Ausrückungen, Ausflug, Gedenktag u.v.m.)

sowie über die angedachten Vorhaben im kommenden Vereinsjahr.

Den Kassabericht brachte KasStv. Josef Abuja – stellvertretend für den erkrankten Hans Dorn. Kassaprüfer Vinzenz Moser bestätigte die sehr genaue Kassaführung, worauf die Mitgliederversammlung „einstimmig“ dem Kassier und dem Vereinsvorstand die Entlastung aussprach. Grußbotschaften übermittelten Bgm. Mörtl und BezObmStv. Lois Lora.

Geehrt für besondere Verdienste wurden: Mit der Landesverdienstmedaille in Silber Kam. Christian Rauscher, LVM in Gold Eberhard Mosser, Vinzenz Moser und Raimund Pipp, sowie mit dem Landesehrenkreuz in Silber Josef Abuja.

Nachwahl: Der gfd. Obmann Josef Winkler wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig zum Obmann des Ortsverbandes,

Erich Mörtl – verantwortlich für die Fahne – zum 2. ObmStv. und Hubert Glantschnig zum Ortsvertreter der Kameraden von Unterfeistritz, gewählt.

Ehrenobmann: Lt. Antrag – Berichterstatter der Antragsprüfungskommission Josef Abuja – wurde der Alt-Obmann Hans Isepp auf Grund besonderer Verdienste um die Kameradschaft gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 18. April 2010 zum Ehrenobmann ernannt.

Mit einem herzlichen Dankeschön des Obmannes an die Gemeindevertretung, den Bezirksverband, Mitglieder und Funktionäre, besonders aber den Kameradenfrauen, die für das leibliche Wohl beim kameradschaftlichen Beisammensein gesorgt haben, endete die Jahreshauptversammlung.

Eigenbericht des Ortsverbandes

Marco Ventre

Am 22. Mai wurde die österreichische Vorentscheidung zum 25. Grand Prix der Volksmusik live im Programm des ORF übertragen.

Unter den 15 Einzelinterpreten und Gruppen, darunter auch Marco Ventre & Band, galt es nur ein Ziel zu verfolgen: Einen der vier Plätze für das internationale Finale, welches in Wien über die Bühne geht, zu ergattern. Mit dem Titel „Sehnsucht war gestern“, konnte Marco Ventre mit seiner Band die Herzen der Zuseher gewinnen, welche ihn mittels Televoting an den ersten Platz wählten, und somit für das Finale des Grand Prix der Volksmusik am 28. August in Wien qualifizierten. Das ganze Gailtal und selbstverständlich auch die Bevölkerung der Gemeinde Hohenthurn hat eifrigst mitge votet, damit der sympathische Moderator und Jungmusiker die Vorentscheidung gewinnen konnte.

Um Marco Ventre zu diesem tollen Erfolg zu gratulieren wurde ihm am 23. Mai bei seinem Elternhaus in Draschitz von seinen Fans ein herzlicher Empfang bereitet. Unter den zahlreichen Gratulanten fand sich auch Bgm. Ing. Florian Tschinderle ein, und sorgten die Harmonikaspieler Manuel &

Christian sowie Matthias & Florian für die musikalische Umrahmung. Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert nochmals recht herzlich, und drückt Marco Ventre mit seiner Band für das Finale am 28. August in Wien die Daumen!



Bgm. Ing. Florian Tschinderle und zahlreiche Fans gratulieren Marco zu seinem Erfolg!



Aus unserer Gemeinde



Die Würfel sind gefallen!

Am Samstag, dem 12. Juni 2010, lud die Burschenschaft Hohenthurn bereits das zweite Mal zum „Mensch ärgere dich nicht-Turnier in Lebensgröße“ ein.

Vom schönen Wetter begleitet wurde die Veranstaltung auch heuer wieder zu einem großen Erfolg. 23 Mannschaften, bestehend aus 5 Spielern, nahmen am unterhaltsamen Spiel teil und kämpften um den begehrten Wanderpokal. Den Sieg holte das Team der Versicherungsagentur „Trey & Partner“ gefolgt von der Gruppe „Inteam“ (Rang 2) und den Burschenschaften Gailitz und Vorderberg (Rang 3). Neben Burschenschaften aus diversen Ortschaften des unteren Gailtales stellten sich aber auch Mannschaften aus anderen Teilen

Kärntens der Herausforderung, die Augenzahl der 90 cm großen Würfel möglichst hoch zu halten. So standen neben einer lustigen „Ministerrunde“ der Faschingsgilde aus Spittal a.d. Drau auch ein Team aus Klagenfurt und eines aus dem Lesachtal auf dem Spielfeld. Nach der Siegerehrung, bei welcher keiner mit leeren Händen nach Hause ging, wurde schließlich noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Die Burschenschaft Hohenthurn bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme, und hofft auf ein Wiedersehen beim nächsten „Mensch ärgere dich nicht-Turnier in Lebensgröße“.

Manuel Wiegele

Dos Gailtol

Des Gailtol liegt in da karnischen Region umrohmt von Bergn und vülen Seen de vatramtn Tåler san wunderschen.

Da Herrgott hot sicha glocht und des Gailtol on an Sunntog gmocht. Unsa Gailtol hot a eigenes Gwond es is de schenste Trocht im gonzn Lond. Gstärkt und gfaltet is sie a wohre Pracht

und wert von Generation zu Generation weita vamocht. Blusn und Untarröck solln richtig stehn passn müassen Strümpf und Schuah natürlich ghern Strumpfbandln dazua.

Fein bestickt is da Gürtl und mit bunte Bandlan vasehn, Brust und Kopftuach mochn de Gailtoller Frauen Trocht so richtig schen.

Mit Stolz trogn a de Månna des Gwond zum Kirchtog und on hohen Festtogn im Lond Hosn und Hemd san bestickt und vaziert wia es an richtig Gailtola gebührt.

A Gilet und an Janka aus feinan Samt dazua de ledarnen Stiefl üba die Knia, so jauchzn sie schon in da Früah.

Den Huat mit da Zigarrn und de Zipflhaubn nit zan vagessen, i denk des wars a schon gwesen.

So hot a jedes Tol sei Gwond und de Gailtoller hom wirklich de schenste Trocht im gonzn Karntnalond.

Hildegard Köfer

Vernissage

Zur Vernissage mit dem Thema „Augenblicke – Kraft der Gefühle“ konnte GR Ing. Monika Tschofenig-Hebein am 12. Mai im Pfarrhof in Göriach laden.

Zahlreiche Besucher, unter Ihnen Bgm Ing. Florian Tschinderle, Vzbgm. Gerald Franzelin, Vzbgm. Heinrich Krivitsch, die

Gemeinderäte, Pfarrer GR Stanko Trap, folgten der Einladung und bewunderten die von Frau Ing. Tschofenig-Hebein gefertigten Kunstwerke. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der Musikgruppe „Humus“. Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert der vielseitigen Künstlerin zu dieser erfolgreichen Veranstaltung.

v.l.n.r. Pfarrer GR Stanko Trap, Diana Erat, Ing. Monika Tschofenig-Hebein, Bgm. Ing. Florian Tschinderle




Leistbare Innovationen in Pflaster & Asphalt

Von der Planung bis zur Fertigstellung – alles aus einer Hand. Wir beraten Sie gerne!

ALPINE Bau GmbH · Filiale Hermagor · Hauptstraße 81 · 9800 Hermagor · Tel. 4382 2828-0 · Fax 800-0 · mail@alpine.at



www.alpine.at



Ausflug nach Naklo und Krainburg

Über vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder auch im Winter einen Ausflug zu organisieren sind wir am 28. Jänner mit 60 Teilnehmern nach Naklo (Slowenien) zu einem Backhendlschmaus gefahren.

Ein Bilderbuchtag und die kulinarischen Angebote haben gleich eine tolle Stimmung aufkommen lassen. Es wurde viel getratscht und gelacht. Am Nachmittag ging es in die schöne Altstadt von Krainburg. Die historischen Kirchen und die jahrhundertealten Bauten der gepflegten, sauberen Stadt erfreuten unsere Augen, schöne Eindrücke und gute Laune nahmen wir nach Hause mit.

Jahreshauptversammlung am 12.02.2010

Am 12. Februar 2010 fand im Feuerwehrhaus in Draschitz die Jahreshauptversammlung des PV. Feistritz/Gail/Hohenthurn statt. Obmann Josef Winkler konnte die Ehrengäste Herrn Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Frau GR Jarnig in Vertretung von Herrn Bgm. Mörtl, Herrn Abgm. Wiesflecker und 135 Mitglieder herzlich begrüßen.

Nach der Gedenkminute für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder machte der Obmann einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Es gab 16 Veranstaltungen mit zahlreichen Teilnehmern, außerdem Geburtstage, Krankenbesuche, Kegelnachmittage und Ausschusssitzungen. Er bedankte sich



Rege Teilnahme bei der Jahreshauptversammlung im FF-Haus in Draschitz

bei allen Ausschussmitgliedern und freiwilligen Helfern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit und bei den beiden Bürgermeistern und den Sponsoren für deren Unterstützung.

Bei der Ehrung langjähriger Mitglieder wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum PVÖ geehrt:

15 Jahre Mitgliedschaft: Maria Grazer, Brigitte Konrad-Lexer, Gottfried Moser-Huber, Lambert Schaubach

20 Jahre Mitgliedschaft: Grete Mikosch, Cäcilia Wallner, Inge Zinkowitz

25 Jahre Mitgliedschaft: Paula Anawenter, Helga Kolig, Franz Pipp, Theresia Strasser

35 Jahre Mitgliedschaft: Maria Fatzi

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Obmann Winkler und sein Team bestätigt.



Bgm. Ing. Florian Tschinderle und Obmann Josef Winkler mit den geehrten Mitgliedern

Mit Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die vielen Aktivitäten und wünschten dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Nach Ende der Hauptversammlung erfolgte die Einladung zum inzwischen schon traditionellen Heringsschmaus. Frau Erna Winkler, die Frau des wiedergewählten Obmannes und ihre fleißigen Bienen hatten 140 Portionen Salat auf die Tische gezaubert, die allen vorzüglich schmeckten. Hermann Wabnig

Auftritt der Musikschüler

Am Mittwoch, dem 16. Juni zeigten die SchülerInnen der Kärntner Musikschule/Glasbena šola na Koroškem bei ihrem Abschlussauftritt, was sie in diesem Schuljahr gelernt haben.

Die Kinder zeigten ihr Können am Klavier und der Gitarre. Es zeigt sich immer wieder, dass der wichtigste Beitrag zum Erfolg die Arbeit der LehrerInnen ist und sich dort

die Investitionen lohnen. Das gilt ebenso für den Schulchor der VS Hohenthurn, wie auch für jeden Sportverein. Beim nächsten Auftritt hoffen wir auch die Trommelschüler zu hören, die seit ein paar Monaten in unserer Musikschule unterrichtet werden.

V sredo, 16. junija so učenci in učenke Glasbene šole pokazali, kaj so se letos vse naučili. Otroci so zaigrali na klavirju in na

kitari in dokazali, da je za uspešno delovanje potrebno delo učiteljic in učiteljev. To velja pa tudi za zборе, kot zbor ljudske šole Straja vas in športna društva, kjer je denar dobro investiran za našo mladino.

Pri naslednjem nastopu pa upamo, da bomo tudi slišali naše bobnarje, ki se že nekaj mesecev učijo v naši glasbeni šoli.



Dipl.-Ing. Helmut Isep

ZIVILGEOMETER

ZT-Gesellschaft für Vermessungswesen GmbH



Ihr Partner in allen Fragen des Vermessungswesens

A-9500 Villach, F.-X.-Wulfen-Straße 9

Telefon 04242/57 7 03 • Fax 04242/57 7 03-4

Mobiltel. 0664/522 07 84 • e-mail: isku@aon.at



Aus der Bevölkerung

Personenstands- bewegung

1. Jänner 2009 bis 30. Juni 2009

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

am 30.04.2010 **Johann und Josefa Millonig**, Achomitz 16

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

am 01.03.2010 **Leo Schaubach**, Göriach 2

am 04.05.2010 **Friedrich Stern**, Draschitz 37

80. Geburtstag

am 03.02.2010 **Maria Kaiser**, Dreulach 19

am 23.03.2010 **Maria Grollitsch**, Stossau 12

am 06.05.2010 **Andreas Wernle**, Hohenthurn 53a

85. Geburtstag

am 16.02.2010 **Antonia Schwenner**, Göriach 9

am 25.06.2010 **Maria Tschinderle**, Göriach 13

86. Geburtstag

am 02.01.2010 **Paula Wiegele**, Hohenthurn 11

am 25.05.2010 **Maria Koller**, Dreulach 36

87. Geburtstag

am 11.02.2010 **Elisabeth Lamprechter**, Stossau 19

89. Geburtstag

am 01.07.2010 **Karl Lamprechter**, Stossau 19

92. Geburtstag

am 22.02.2010 **Franziska Millonig**, Hohenthurn 23

VERSTORBEN SIND:

am 01.01.2010 **Frieda Schumi**, Draschitz 39 im 89. Lj.

am 25.02.2010 **Angela Repetschnig**, Stossau 32 im 86. Lj.

am 07.05.2010 **Gertrude Götzinger**, Hohenthurn 69 im 95. Lj.

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.



Auch Frau MMag.a phil. **Martina Millonig**, aus Achomitz 11 darf man recht herzlich zur Sponson gratulieren. Sie hat das Diplomstudium der Psychologie an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt erfolgreich abgeschlossen. Seitens der Gemeinde Hohenthurn die besten Wünsche für die MMagistra der Philosophie!

Die Gemeinde gratuliert zur Geburt



Foto: Marc Managau

am 22.04.2010
Ruth und Johannes Schinnerl,
Hohenthurn 92, eine **Emma**



am 27.04.2010
Iris Rajakowitsch und Daniel
Rausch, Achomitz 5, einen **Max**



am 10.06.2010
Birgit und Daniel Ventre,
Draschitz 54, einen **Fabrizio**

Gratulationen zur Sponson



Frau Mag.a rer. soc. oec. **Kathrin Brugger**, aus Stossau 27, hat ihr Studium der angewandten Betriebswirtschaft, an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt, am 12. März 2010 erfolgreich abgeschlossen.

Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert der frischgebackenen Magistra der angewandten Betriebswirtschaft recht herzlich und wünscht ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!



Miriam Auer, Bakka.phil, Tochter von Emil und Melitta Auer aus Unterstossau, hat das Masterstudium der Anglistik und Amerikanistik an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt mit Auszeichnung und dem akademischen Grad Maga.phil abgeschlossen.

Die stolzen Eltern sowie alle Verwandten freuen sich mit der Magistra und wünschen von Herzen alles Gute für's Doktorat! Auch die Gemeinde Hohenthurn gratuliert recht herzlich, und wünscht alles Gute für die Zukunft!



Advent in der VS Hohenthurn

Im Dezember wurden die Schülerinnen und Schüler aller 4 Klassen auf das Weihnachtsfest vorbereitet. Gemeinsam mit den Lehrkräften wurden kurze und besinnliche Adventfeiern gestaltet. Mit dem Besuch der Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal der Pfarre Feistritz/Gail am 4. Dezember wurde die Adventzeit eingeleitet. Die Weihnachtsfeier, die unter dem Motto „Eine Reise durch den Advent“ stand, fand am 22. Dezember 2009 statt. Mit Liedern, Gedichten in beiden Sprachen und kurzen Geschichten wurde den vielen Besuchern altes Brauchtum näher gebracht. Das Theaterstück, aufgeführt von der 4. Klasse, bildete den Höhepunkt der Feier. Celine Moser und Patrick Nischwitz aus der 4. Klasse führten gekonnt durch das Programm. Anschließend luden die Eltern zu einem köstlichen Buffet ein. Das alte Schuljahr klang mit dem Besuch des Christkindlmarktes am Neuen Platz in Klagenfurt und der Theateraufführung Peter Pan im Stadttheater aus.



Die Kinder bei der Aufführung

Die neue Mittelschule lädt ein

Am 24. Jänner 2010 wurden die Abgänger der 4. Klasse zu einem Schnuppertag in die HS Nötsch eingeladen. Frau Direktor Bau-recht begrüßte die zukünftigen Mittelschüler. Die SchülerInnen bekamen einen Einblick in das umfangreiche Bildungsangebot. Die Kinder wurden in die musischen, die kreativen, die sportlichen, die naturwissenschaftlichen und die IT-Bereiche involviert. Alle lösten die gestellten Aufgaben mit Bravour. Die VS-Abgänger freuen sich schon jetzt auf den Besuch der neuen Mittelschule im Herbst.



Auch lesen macht hungrig!



Bgm. Ing. Florian Tschinderle u. Bgm. Dieter Mörrtl mit den kleinen Rennläufern

Lustbetontes Lesen

Am Freitag, dem 29. Jänner 2010 fand in der Bibliothek der VS Hohenthurn der Leseabend der 3. Klasse statt. Er begann am späten Nachmittag mit einer gemeinsamen Jause. Danach stand eine Reihe lustiger Lesespiele am Programm. Den Höhepunkt des Abends bildete das Geschichtenlesen im Dunkeln. Mit Taschenlampen ausgerüstet, stürzten sich die Kinder ins Leseabenteuer. Die beiden Kolleginnen Srienc und Pock versuchten mit diesem Projekt bei den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen zu wecken, was ihnen auch ausgezeichnet gelungen ist.

Die Schiolympiade auf der Hrast

Am 4. Februar 2010 fand bei herrlichem Winterwetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen das Schulschiennen statt. 58 Rennläufer waren am Start. Zum ersten Mal wurden auch die Bobfahrer gewertet. Vor dem Count-Down fuhren die Mannschaften der vier Klassen, angeführt von den Fackel- und Fahnenträgern, den Slalomhang herunter. Wöchentlich wurde mit den Lehrkräften auf der Hrast trainiert und das machte sich bezahlt. Die kleinen Profis zeigten ihr Können und wurden mit Pokalen, Urkunden und einer Tafel Schokolade belohnt. Die beiden Tagessieger, Sophia

Zwitter aus der 4. Klasse und Daniel Vilgut aus der 3. Klasse, bekamen von den Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle und Dieter Mörrtl die Ehrenpreise überreicht. Mit einem dreifachen Schi-Heil klang der erfolgreiche Schitag aus. Ein herzliches Dankeschön allen Pokalspendern, Helfern, sowie den Eltern und dem Lehrerteam.

Fasching am Eis

Am Faschingsdienstag marschierten die Kinder der VS Hohenthurn in ihren bunten Verkleidungen nach Göriach. Am Eislaufplatz herrschte reges Treiben. Es wurde getanzt, gespielt und viel gelacht. Für das leibliche Wohl sorgten unsere fleißigen Elternvertreterinnen Frau Zimmermann und Frau Vilgut mit ihren Helferinnen. Zu diesem Spielesfest waren auch die Schulanfänger recht herzlich eingeladen

Raiffeisen Fußball VS-Cup in Nötsch

Am 27. April fanden am Fußballplatz in Nötsch die Vorrundenspiele für den Fußball VS-Cup statt. Die Volksschule Hohenthurn nahm daran mit insgesamt 12 Schülern teil und belegte den guten dritten Platz. Ein besonderer Dank gilt den Trainern Johann Martinz und Wolfgang Smole vom SV Dra-schitz, die mit den Spielern trainierten und sie während des Wettkampfes betreuten.



Die Fußballmannschaft der VS Hohenthurn mit Trainer Johann Martinz, Lehrer Daniel Mešnik und Trainer Wolfgang Smole



Volksschule Hohenthurn



Die Schülerinnen und Schüler mit Ihren prämierten Kunstwerken

Bäume sind für uns alle lebenswichtig

Am 10. Mai wurden am Schulgelände der VS fünf Bergahornpflanzen gesetzt. Jede Klasse sowie das Lehrerteam gestaltete eine Urkunde. Die jungen Pflanzen waren ein Geschenk der Nachbarschaft Draschitz unter Obmann Franz Millonig. Alle waren mit großem Eifer dabei. Auch im Sachunterricht wurde über die Bedeutung des Waldes informiert.



Die 1. Klasse beim Pflanzen der Bäumchen

RAIBA-Malwettbewerb 2010

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Schüler aller vier Klassen der VS Hohenthurn am Malwettbewerb der RAIBA Arnoldstein teil. Das Thema lautete: PRIMA KLIMA. Auf dieses umfangreiche und aktuelle Problem mussten die Kinder im Sachunterricht und BE-Unterricht vorbereitet werden. Es wurden die Auswirkungen der Klimaveränderungen auf unserem Pla-

neten besprochen und Vorschläge zum Klimaschutz eingeholt. Dann brachten die Kinder ihre Ideen zu Papier. Bei ihren Arbeiten wurden sie von den Lehrern individuell betreut und unterstützt. Die fertigen Arbeiten wurden von einer internen Jury der RAIBA Arnoldstein beurteilt. Am Montag, dem 12. April 2010, wurde die Preisverleihung durch Herrn Stefan Köfer von der RAIBA in unserer Aula durchgeführt. Die Kinder erhielten tolle Preise. Die Arbeiten der Gewinner jeder Altersgruppe kommen in die Landeswertung.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

Für den Schulchor der VS Hohenthurn gab es im Schuljahr 2009/10 zwei Höhenpunkte: Diese waren die Teilnahme am Bezirksjugendsingen, am 29. April im Kulturhaus in Arnoldstein und am Landesjugendsingen. Diese Veranstaltung fand vom 17. bis 19. Mai im Konzerthaus in Klagenfurt statt. Mit einem gelungenen Auftritt erreichte der Schulchor einen ausgezeichneten Erfolg. Daher wurde er von der Jury eingeladen, am „Konzert der ausgezeichneten Chöre“ teilzunehmen. Dieses findet am 18. Juni im Congress-Center in Villach statt. Herzliche Gratulation den kleinen Sängerinnen und Sängern sowie der Chorleiterin, Frau Christina Zwitter!

Im Nationalpark Nockberge unterwegs

Anfang Juni verbrachte die 4. Klasse mit Frau Leiler, Frau Koch, fünf Müttern und dem klei-

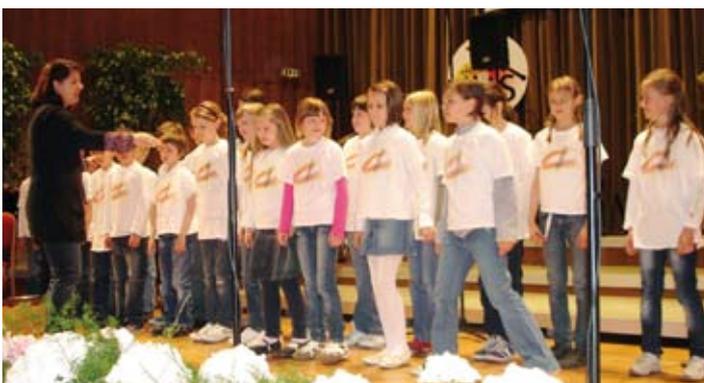
nen Werner vier Tage im Seehotel Jägerwirt auf der Turracher Höhe. Unter fachkundiger Führung durch Stefan, den Betreuer der Nationalparkverwaltung, wurden die Projekt-tage zu einem wahren Erlebnis. Die Ganztageswanderung über den Kornnock und weiter hinauf entlang eines steilen Grates auf den 2334 m hohen Rinsennock, sowie der Tagesausklang in der Natur bildeten den Höhepunkt des Aufenthalts. Die Programmpunkte Schlangengift und Gänsehaut, Wasser als Ursprung des Lebens, der Orientierungslauf, das Schatzhaus mit den kostbaren Steinen und die Olympiade der Nockberge machten die Kinder mit dem Thema Natur vertraut. Spiel und Spaß genossen sie dann in den hoteleigenen Schwimmbädern. Für das leibliche Wohl sorgte das Küchenpersonal mit Spezialitäten aus der Region. Herzlichen Dank der Raiba Arnoldstein für die finanzielle Unterstützung und den Organisatoren!

Zu Gast am Bauernhof der Familie Stuc-Kanalz in Draschitz

Am Sonntag, dem 6. Juni 2010 wurde in ganz Kärnten „Der Erlebnistag am Bauernhof“ veranstaltet. In der Gemeinde Hohenthurn wurde der Hof der Familie Michael Schnabl von BioAustria ausgewählt. Die VS Hohenthurn beteiligte sich an dieser Aktion. Damit wollte man den Kindern bewusst machen, welche Bedeutung gerade die Bio-Landwirtschaft für die Zukunft hat. Nach den Führungen gab es Kostproben von Milchprodukten. Auch an einem Gewinnspiel wurde teilgenommen.



Herr Schnabl erzählt über die Arbeit auf dem Hof



Unsere Schüler im Konzerthaus in Klagenfurt



Beim Gipfelkreuz des Rinsennock



Die 3. Klasse mit ihrem Fledermaushaus

Ingenieurbüro **ebner**

KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
Univ. Master of Science „MSc“

INGENIEUR BÜROS

HEIZUNG - LüFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at

Unser Fledermaushaus

Voller Tatendrang starteten die Kinder der ersten und dritten Klasse in das Projekt „Fledermaushaus der ARGE-Naturschutz“. Mit großem Interesse sammelten sie Informationen zu diesen Tieren. In der Schule wurde dieses Wissen dann untereinander ausgetauscht. In der Planungsphase konnten die Kinder dann ihre Ideen einbringen. Anschließend begannen sie das Fledermaushaus zu bauen. Es wurde gekleistert, gehämmert, genagelt und noch vieles mehr. Kreativität war gefragt und diese kam auch nicht zu kurz.

Kindergartennews



Nach der schönen Osterzeit kam auch schon der Muttertag. Um die Kinder gut zu rüsten veranstalteten wir eine Generalprobe für das Muttertagsfrühstück, welches die Kinder ihren Müttern am Muttertag servieren sollten. In absoluter Eigenständigkeit wurde der Tisch gedeckt, die Eier geschält und die Blumen gepflückt um dann, nach vollbrachter Arbeit, das gute Frühstück zu verzehren. Rekordverdächtig wurde ein Brot nach dem anderen verzehrt.



Winter Ade!! Unter vollster Konzentration und ganzem Körpereinsatz wurden die letzten Reste des Winters von unsren Profigärtnern beseitigt! Nach sorgfältiger Reinigung des Gartens, stand unserem Osterbuffet nichts mehr im Wege. Es wurde kräftig zugelangt und genossen vom ersten bis zum letzten Bissen!



Am 19.05.2010 war es dann so weit. Wir traten unseren Ausflug nach Gmünd in das Haus des Staunens im Pankratium an. Nach einer fast einstündigen Busfahrt erreichten wir unser Ziel. So wie wir dieses Haus betraten kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eine Mischung aus Musik abstrakter Kunst und dem schon fast Unglaublichen begleitete unseren Tag. Die Begeisterung hielt von dem unterirdischen Klangsee über die Lichterorgel bis hin zu der Klangkapelle bei den Kindern ohne Unterbrechung an. Den klingenden Abschluss bereitete den Kindern am meisten Freude, im Hof waren riesige Becken voller Seifenwasser für ebenso riesige Seifenblasen.



4. Gauderodlrennen

Am 6. Februar fand heuer das Görriacher Gauderodln statt.

Trotz des verschneiten Wetters sind viele Gruppen unserer Einladung gefolgt und haben mit voller Begeisterung teilgenommen! Um 9.30 Uhr haben sich die ersten Teilnehmer auf den Weg zum Start gemacht! Für Verpflegung und Spaß haben unsere Stationen, bei welchen die Teilnehmer lustige Aufgaben erledigen mussten, in jeder

Kurve gesorgt und so die Zeit in den Hintergrund befördert. Wie versprochen gab es für jeden einen Preis, zur Belohnung für den verlorenen Schweiß! Es wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert und so möchten wir uns recht Herzlich bei allen Gruppen fürs Mitmachen bedanken und freuen uns jetzt schon auf das nächste Gauderodlrennen und euer zahlreiches Kommen.

Anna Tschinderle



Mit teils sehr kuriosen Schlittenkreationen und Verkleidungen sorgten die Teilnehmer für viel Spaß und Unterhaltung!

Askö Görriach Sektion Rodeln

Christian Pippan belegt bei den Landesmeisterschaften im Naturbahnrodeln den 2. und 3. Platz

Auf einer leicht verkürzten Bahn ging bei perfekten Verhältnissen am 07. März 2010 auf der Naturrodelbahn „Großbrenner“ in Frantschach St. Gertraud die Landesmeisterschaft über die Bühne. Für den ASKÖ-Görriach startete Christian Pippan und belegte in der Allgemeinen Klasse den ausgezeichneten 3. Platz. Im Doppelsitzer konnte er mit seinem Doppelpartner Stefan Kogler den 2. Platz erreichen.



LEILER

TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser

9613 Feistritz/Gail 123

Tel: +43 4256 / 2525 Fax: 25 25-15

Mobil: 0664 / 530 77 50 od. 530 77 60

e-mail: tischlerei-leiler@aon.at

www.tischlerei-leiler.com

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für den gesamten Innenausbau**

60. Geburtstag

Am 21. Juni feierte Frau prov. VS Leiterin VOL Irmgard Leiler ihren 60. Geburtstag.

Die Lehrkörper und die Kinder der Volksschule Hohenthurn gestalten eine ganz tolle Geburtstagsfeier und wünschten Frau Dir. Leiler alles Gute zum Geburtstag. Unter den Gratulanten fanden sich unter anderem auch Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Bezirksschulrat Manfred Wurmitzer und geistlicher Rat Pfarrer Stanko Trap ein.



Das Geburtstagskind empfängt die zahlreichen Glückwünsche



Gemeindefischereiverein Hohenthurn

Laut § 26 Abs.4 des Kärntner Landesfischereigesetzes besteht die Möglichkeit die Unterweisung in die Fischerkunde bereits ab einem Alter von 10 Jahren abzulegen.

Mit Christof Martins, Christoph Gasser, Lukas Müller, Michael Müller, Fabian Tschofenig und David Zwitter haben 6 Kin-

der der Gemeinde Hohenthurn diese Unterweisung abgelegt und sind nun aktive Mitglieder des Gemeindefischereivereines. Bei der Jahreshauptversammlung am 30.3.2010 würdigte Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle die hervorragende Jugendarbeit des Vereines und sagte weiterhin die Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Großes Kopfzerbrechen bereiten den Ver-

antwortlichen derzeit die Probleme beim Schotterfang, welcher ständig durch Material aus dem Klinagraben verlandet. Am 17.4.2010 führte der Gemeindefischereiverein eine Gewässerreinigungsaktion, im Bereich des Vorfluters, durch.

Wilfried Gasser



Die Mitglieder bei der Gewässerreinigungsaktion



Reges Treiben beim Schotterfang

Gemeindeolympiade

Die Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail veranstalteten heuer die bereits 5. Gemeindeolympiade für Kinder und Jugendliche.

Eingeladen waren alle Kinder und Jugendliche von 0 bis 15 Jahren, die in den Gemeinden Feistritz/Gail, Hohenthurn und Umgebung wohnhaft sind. In den fünf Disziplinen Riesentorlauf, Sprunglauf, Langlauf, Rodeln und Eislauf konnten die zahlreich teilnehmenden Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Die Wettbewerbe wurden an einem Wochenende ausgetragen. Eine Urkunde, eine Tafel Schokolade und ein großer Apfel waren den Kindern gewiss. Die drei Bestplatzierten in allen Gruppen und Disziplinen konnten sich über schöne Medaillen freuen. Die Wertung erfolgte nach dem Weltcupsystem.

Ein recht herzliches Dankeschön dem SV Oisternig, dem SV Achomitz/SD Zahomc und dem ASKÖ Görriach für die Durchführung der Veranstaltungen. Die Siegerehrung erfolgte am 24. Jänner 2010 nach der Schlussveranstaltung beim Sprunglaufzentrum in Achomitz.



Ihr Geld ist bei uns sicher.



**GRATIS
SICHERHEITSCHECK
IN IHRER
RAIFFEISENBANK**

**SICHERHEIT
SCHAFFT
LEBENSQUALITÄT**

**Raiffeisen:
Unsere Werte garantieren
Stabilität und Sicherheit.**

- Nähe vor Ort
- Regionale Verankerung
- Tradition & Bodenständigkeit
- Überschaubarkeit
- Konzentration auf heimische Kunden
- Verbundenheit mit der Gesellschaft
- Vertrauen

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Raiffeisenbank St. Georgen
im Gailtal**

Mit Bankstellen in St. Georgen, Nötsch und Bad Bleiberg
Tel. 04256/2285-0, mail: RB.St-Georgen@rbgk.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/ktn



Gemeinde Hohenthurn im Eisstockfieber

Im Winter 2009/2010 fand zum ersten Mal die Hohenthurner Gemeindefeierschaft für Hobbymannschaften im Eisstockschießen auf der Stockbahn in Göriach statt.

Der Organisator, ASKÖ Göriach, konnte sich über eine hohe Teilnehmerzahl freuen. 12 Mannschaften kämpften von Mitte Dezember bis Ende Februar um den Wanderpokal, den unser Bürgermeister, Ing.

Florian Tschinderle, sponserte. Am 15. Dezember 2009 begann der Kampf um die begehrten Punkte. 4 Mannschaften pro Abend haben in 5 Spielen zu je 6 Kehren alles gegeben. Die Stockbahn in Göriach war Schauplatz für viele interessante und spannende Spiele. Den begehrten Wanderpokal konnte sich der ASKÖ-Göriach sichern. Die Plätze 2 und 3 gingen an die Jägerschaft Hohenthurn und an die Altburschen Dreulach.

Auch vier junge Mütter und eine „Zukünftige“ wagten heuer ihre ersten Schritte im Stocksport. Am Anfang der Saison lief es leider noch nicht nach Wunsch bei den jungen Göriacher Mami's. Gegen Ende der Gemeindefeierschaft wurden die 5 Frauen immer stärker und konnten den arrivierten Mannschaften wichtige Punkte „klauen“.

Christian Pippan



2. Platz

Gerald Mörtl, Markus Mörtl, Paul Schnabl, Johann Wiegele, Martin Hebein, Hans Mitsche



1. Platz

Franz Leiler, Fritz Grollitsch, Erich Nischlwitzer, Wolfgang Schwenner, Ernst Schwenner, Alexander Grollitsch



3. Platz

Erich Kaiser, Ernst Schnabl, Anton Müller, Willi Kaiser, Daniel Kaiser, Peter Müller, Martin Grafenauer

Zwei reine Damenmannschaften kämpften um den Wanderpokal mit



Die Dorfgemeinschaft Dreulach



Die Gemeinderäte ÖVP Hohenthurn



Göriacher Mami's und Zukünftige

Ergebnisliste Gemeindefeierschaften 2010		
Platz	Mannschaft	Punkte
1	ASKÖ – Göriach	129
2	Jägerschaft Hohenthurn	124
3	Altburschen Dreulach	117
4	Burschenschaft Göriach I	110
5	Kommando FF-Göriach	100
6	Hohenthurn Mix	91
7	Gemeinderäte ÖVP Hohenthurn	83
8	Dorfgemeinschaft Dreulach	58
9	F-Club	57
10	Jagd Dreulach/Göriach	52
11	Burschenschaft Göriach II	37
12	Göriacher Mami's und Zukünftige	22



Nordisches Landesleistungszentrum SV Achomitz/ŠD Zahomc



Rückblickend auf die letzte Saison, kann man den Winter, den Schneefall betreffend, als durchschnittlich bewerten.

Das Dezemberspringen in Villach musste jedoch aufgrund der vorerst ausbleibenden weißen Pracht leider abgesagt werden. Der S.V. Achomitz/Š.D. Zahomc hatte alle seine Termine erst für den Jänner geplant.

Die gesamte Anlage – bis auf die 75 m Schanze - konnte alsbald beschneit und auch präpariert werden. Auch wurden die Langlaufloipen wieder gespurt. Viele Veranstaltungen konnten wieder besucht und auch durchgeführt werden. Zwei Springen mit Kombination und die Gemeindeolympiade konnten in Achomitz abgehalten werden. Unser A Kader Mitglied **Tomaž Druml** war mit einigen Platzierungen unter den ersten fünfzehn wieder äußerst erfolgreich. Im Weltcupgesamt belegte er insgesamt den 29. Platz, obwohl er nur bei zwölf von 21 Einsätzen mit dabei war. Auch im Kontinentalcup war Tomaž sehr Erfolgreich im Einsatz und wurde dort mit sieben Einzelsiegen Gesamtsieger. **Daniele Quaglia**, besucht in Eisenerz die Sportschule mit Lehre, konnte verletzungsbedingt nur an einigen FIS Cup Einsätzen teilnehmen. Er war im Austria Cup aber trotzdem im Mittelfeld zu finden. **Matija Druml** der, wenn er neben seinem Jusstudium die Zeit findet, immer noch gerne bei Kombinationsbewerben mitmacht, wirkt für die Jüngsten im Verein als Vorbild, als freundlicher, bescheidener Sportler, der für seine Möglichkeiten im AC, in seiner Klasse, gute Erfolge erzielt. In der letzten Saison immer unter den ersten fünfzehn zu finden war **David Wiegele**. Er ist nun auch fix im Nordischen Ausbildungszentrum in Eisenerz integriert.

Sonja Schoitsch zählt nun zur zweiten Garnitur des neu geschaffenen Teams der Mädchen in Österreich. Sie ist regierende ÖM in der Schülerkassen, AC Siegerin und im LC, im Feld der Burschen Siegerin in der Schüler Klasse I. Auch neu im ÖSV-Kader ist **Lisa Wiegele**. Sie macht schon weite Sprünge und war bei den ÖM in der NK dritte.

Bei den jüngeren Sportlern ist **Kevin Drage** mit etwas unterschiedlichen Leistungen meist im Training besser als in den Konkurrenzen. Im Langlaufen kann er dann jedoch noch punkten.

Unser Späteinsteiger, **Adrian Burgstaller**, muss sich als ehemaliger Alpinläufer noch an den vorhandenen Schanzentisch gewöhnen. **Daniel Vilgut** konnte in seiner Klasse Kinder I im Sprunglauf und in der Kombination souverän den LC gewinnen.

Thomas Stries und **Dominik Schwei**

schrammten in der Klasse Kinder II knapp am Sieg vorbei. Thomas gelang es in der Kombination und im Spezialspringen noch den 3. Platz zu ergattern.

Alexander Cecon ist, wie schon sein Vater, ein talentierter Kombiniierer.

Mit **Benjamin Eder**, **Daniel Tschofenig**, **Dennis Wallner**, **Claudio Wanker**, **Patrick Nischwitz** sowie **Andrej Druml** der auch schon in der

Kinder I Klasse einen 3. Gesamtplatz belegte, bilden sich wieder aufstrebende Sportler. Die Mädchen **Chiara** und **Laura Schnabl**, **Sara Vilgut**, **Isabella Mörtl** und die etablierten **Drage Mädchen** konnten durch das erfolgreiche Punktesammeln bei den vielen Landescupbewerben großes beitragen. Wir – SV Achomitz/Zahomc konnten uns im Landescup von der letzten Saison verbessern und waren in der **NK gesamt zweite**, wie auch beim Spezialspringen, nach den mengenmäßig sehr stark vertretenen Villachern.

Unser **Trainerteam** besteht nach wie vor aus **Franz sen. und jun.** sowie der großen Stütze **Andrea Cecon**.

Besonderen Dank für die finanzielle Unterstützung an die Gemeinde Hohenthurn, der Posojilnica Bank Zila, der Fa. Acron, Fa. Pipp Tankstelle, den Eltern, den Ausschussmitgliedern und vielen Freiwilligen, die uns bei verschiedenen Bewerben im In- und Ausland, ob beim Transport, Präparierung, Wachsen, beim Weitenmessen, als Platzsprecher (Nico Zwitter, Milka Kriegl, Sabina Wiegele) oder Ausschank, immer zur Seite stehen! **Herzlichen DANK! HVALA!**

Die **Bestrebungen** für die Adaptierung der Anlagen - zusätzliche Beschneigungsplanen, Korrektur des Profils und des Überganges, Verlegung des Weges, sowie der Wunsch einer Mattenschanze - sind nach wie vor aktuell.

Wir hoffen auf die **Einsicht** einiger Grundbesitzer, dem Traditionsverein Achomitz/Zahomc und vor allem der Jugend, im Umkreis von 20 km, eine noch bessere Möglichkeit, bzw. einen professionellen, ganzjährigen Betrieb zu bieten!



Für die Sommer und Herbstmonate haben wir folgende Veranstaltungen geplant:

28.-29. August: Austria Cup Jugend in der Alpenarena mit der SG Klagenfurt in Kooperation.

17. Oktober 2010: Kärntnermilch Landescup in der Alpenarena.

www.achomitz-zahomc.at

Martin Wiegele



LOIK-BAU GmbH.
www.loikbau.at 9615 Presseggen 17
Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
E-Mail: office@loikbau.at

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER •
VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN •
ALTBAUSANIERUNG •

Rufen Sie uns einfach an!
04282/2650

Impressum

- **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Ing. Florian Tschinderle,
Gemeinde Hohenthurn
- **Herstellung und Umsetzung:**
Kärntner Regionalmedien
www.kregionalmedien.at
- **Verteilung:**
An alle Haushalte der
Gemeinde Hohenthurn
- **Auflage:** 450 Exemplare



Gesunde Gemeinde Hohenthurn

Verleihung der Gesunden Gemeinde Tafel für die Gemeinde Hohenthurn!

Am Samstag, dem 26. Juni organisierte die Gemeinde Hohenthurn im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wieder einen Gesundheitsnachmittag.

Seit 2007 ist die Gemeinde Hohenthurn Mitglied der Initiative „Gesunde Gemeinde“. Die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerber werden seit dem Beitritt laufend über gesundheitsrelevante Themen u.a. die Vorsorge betreffend, sensibilisiert. Der Stammtisch für pflegende Angehörige unter der Leitung von DGKS Barbara Wank, welcher monatlich zusammen trifft, oder aber das Projekt „Move Your Body“ von und mit Gesundheits- und Wellnesstrainer Alexander Galsterer sind mittlerweile nicht mehr wegzudenkende Institutionen in unserer Gemeinde geworden.

Vzbgm. Heinrich Krivitsch konnte unter den Ehrengästen Herrn LHStv. Dr. Peter Kaiser

und Herrn Franz Wutte vom Verein Gesundheitsland Kärnten begrüßen. LHStv. Dr. Peter Kaiser lobte in seiner Ansprache das Engagement der Gemeinde Hohenthurn und nahm den Gesundheitsnachmittag zum feierlichen Anlass, gemeinsam mit Herrn Wutte der Gemeinde Hohenthurn die „Gesunde Gemeinde Tafel“ zu verleihen.

Der Gesundheitsnachmittag beschäftigte sich diesmal mit dem Thema „Jugend & Sucht“. Unter dem Titel „Keine Macht den Drogen“ informierte Frau Dr. Alexandra Gasser das interessierte Publikum über die Gefahren des Konsums illegaler Drogen. Jedoch machte sie auch auf – die oft unterschätzten legalen Drogen - wie Alkohol und Nikotin aufmerksam.

Beeindruckt waren die Anwesenden von der feinen Nase des Suchtmittelspürhundes von Herrn Gruppensinspektor Bert Gugg. Der Vierbeiner konnte mit Bravour

die von Herrn Gugg zuvor am Gelände versteckten Drogen aufspüren. Sehr ausführlich beantwortete Herr Gugg die Fragen der Zuhörer. Im Anschluss der Hundevorführung machte Herr BezInsp. Christian Pöschl in seinem Vortrag auf die Gefahr neuer Medien wie z.B. Facebook, twitter & Co aufmerksam.

Karl Frank rundete das Programm mit seinem Mountainbike-Fahrsicherheitstraining ab, und gab den sportlichen Zuhörern Tipps und Tricks betreffend Mountainbiken. Bei einem Parcours konnten die Kinder ihr Können auf den Fahrrädern unter Beweis stellen. Bei einem Buffet klang der sehr informative Gesundheitsnachmittag aus. Als Bürgermeister darf ich mich recht herzlich für das tolle Engagement der Vortragenden und für den gelungenen Nachmittag bedanken.



v.l.n.r.: GR Johann Martinz, GR Michael Schnabl, AL Karin Martins, GR Gottfried Moser-Huber, Vzbgm. Gerald Franzelin, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, GR Ing. Monika Tschofenig-Hebein, Vzbgm. Heinrich Krivitsch mit der gesunden Gemeinde Tafel



Karl Frank mit den Kindern beim Training



Gruppensinspektor Bert Gugg bringt den Anwesenden seine Arbeit mit dem Suchtmittelspürhund näher



Der Suchtmittelspürhund erschnupperte ohne Probleme das Drogenversteck!



Frau Dr. Gasser informierte über die Gefahren des Drogenkonsums

© Marc Manegau